

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1984

Ausgegeben am 16. November 1984

182. Stück

- 
- 434. Verordnung:** Vorzeitige Inkraftsetzung von in der Liste XXXII-Österreich zum Genfer Protokoll (1979) zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen enthaltenen Vertragszollsätzen
- 435. Verordnung:** Auflassung eines für den Durchzugsverkehr entbehrlich gewordenen Abschnittes der B 25 Erlaufal Straße im Bereich der Marktgemeinde Gaming
- 436. Verordnung:** Auflassung eines für den Durchzugsverkehr entbehrlich gewordenen Abschnittes der B 121 Weyrer Straße im Bereich der Stadt Waidhofen an der Ybbs
- 437. Verordnung:** Änderung der Verordnung über die Suchtgiftberatung
- 438. Kundmachung:** Aufhebung einiger Bestimmungen im § 49 Abs. 3 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes durch den Verfassungsgerichtshof
- 

**434. Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 31. Oktober 1984 über die vorzeitige Inkraftsetzung von in der Liste XXXII-Österreich zum Genfer Protokoll (1979) zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen enthaltenen Vertragszollsätzen**

Auf Grund des § 3 Abs. 2 des GATT-Durchführungsgesetzes 1980, BGBl. Nr. 144, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie und dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft verordnet:

§ 1. Die im Sinne des Abs. 2 lit. a des Genfer Protokolls (1979) zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen, BGBl. Nr. 16/1980, für den 1. Jänner 1986 vorgesehenen, noch ausständigen Zollsenkungen werden mit Wirkung vom 1. Jänner 1985 in Kraft gesetzt.

§ 2. Die im Sinne des Abs. 2 lit. a des Genfer Protokolls (1979) zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen, BGBl. Nr. 16/1980, für den 1. Jänner 1987 vorgesehenen, noch ausständigen Zollsenkungen werden mit Wirkung vom 1. Jänner 1986 in Kraft gesetzt.

Vranitzky

**435. Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 5. November 1984 betreffend die Auflassung eines für den Durchzugsverkehr entbehrlich gewordenen Abschnittes der B 25 Erlaufal Straße im Bereich der Marktgemeinde Gaming**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 des Bundesstraßengesetzes 1971, BGBl. Nr. 286, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 63/1983 wird verordnet:

Der Straßenteil der B 25 Erlaufal Straße von km 30,200 (alt) bis km 32,675 (alt) wird, soweit er durch die Umlegung auf die bereits fertiggestellte und verkehrsübergebene — mit Verordnung vom 7. Dezember 1978, BGBl. Nr. 641, bestimmten — Abschnitt für den Durchzugsverkehr entbehrlich wurde, als Bundesstraße aufgelassen.

Sekanina

**436. Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 5. November 1984 betreffend die Auflassung eines für den Durchzugsverkehr entbehrlich gewordenen Abschnittes der B 121 Weyrer Straße im Bereich der Stadt Waidhofen an der Ybbs**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 des Bundesstraßengesetzes 1971, BGBl. Nr. 286, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 63/1983 wird verordnet:

Der Straßenteil der B 121 Weyrer Straße von km 24,830 (neu) bis km 27,571 (neu) wird, soweit er durch die Umlegung auf den bereits fertiggestellten und verkehrsübergebenen — mit Verordnung vom 7. März 1977, BGBl. Nr. 131, bestimmten — Abschnitt für den Durchzugsverkehr entbehrlich wurde, als Bundesstraße aufgelassen.

Sekanina

**437. Verordnung des Bundesministers für Gesundheit und Umweltschutz vom 8. November 1984, mit der die Verordnung über die Suchtgiftberatung geändert wird**

Auf Grund des § 22 Abs. 1 des Suchtgiftgesetzes 1951, BGBl. Nr. 234, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 319/1980 wird verordnet:

Die Verordnung des Bundesministers für Gesundheit und Umweltschutz vom 14. September 1981, BGBl. Nr. 435, über die Suchtgiftberatung in der Fassung der Verordnungen BGBl. Nr. 374/1982 und BGBl. Nr. 611/1982 wird wie folgt geändert:

1. § 2 Z 2 lautet:

„2. in Kärnten:

- a) Beratungsstelle für Suchtgefahren des Kärntner Caritasverbandes;
- b) Psychosoziales Institut des Vereines „Arbeitsvereinigung der Sozialhilfverbände Kärntens“;

2. § 2 Z 6 lautet:

„6. in der Steiermark:

- a) Verein für psychische und soziale Lebensberatung in Judenburg;
- b) Verein zur Errichtung und Betreibung eines Auffang- und Behandlungssystems für Drogensüchtige in der Steiermark;
- c) Verein „Jugendbildungs- und Informationszentrum (BIZ) Obersteiermark“;
- d) Verein „Beirat der Arbeitsgemeinschaft gegen Suchtgefahren“;

Steyrer

### **438. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 7. November 1984 über die Aufhebung einiger Bestimmungen im § 49 Abs. 3 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes durch den Verfassungsgerichtshof**

Gemäß Art. 140 Abs. 5 und 6 B-VG und gemäß den §§ 64 Abs. 2 und 65 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

(1) Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 28. Juni 1984, G 36, 37/82-12, G 48/83-11, G 72/83-13, G 73/83-10, G 80/83-10, G 81/83-10, G 84/83-10, G 87/83-10, G 88/83-10, G 76/84-12, G 98/84-10, G 127/84-9, der Bundesregierung zugestellt am 25. Oktober 1984, den zweiten Satz im § 49 Abs. 3 Z 1 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 189/1955, sowie die Wortfolge „oder kollektivvertraglicher Regelungen“ im § 49 Abs. 3 Z.2 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes in der Fassung der 29. Novelle zum Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz, BGBl. Nr. 31/1973, als verfassungswidrig aufgehoben.

(2) Die Aufhebung tritt mit Ablauf des 31. Mai 1985 in Kraft.

(3) Frühere gesetzliche Bestimmungen treten nicht wieder in Kraft.

Sinowatz